



RadSPORTclub Cottbus e.V. – Radrennsport



Der RadSPORTclub Cottbus hat sich der Nachwuchsförderung verschrieben. Die Talente des Vereins sind zwischen neun und siebzehn Jahre alt und sammeln auf jedem Wettkampf zahlreiche Medaillen.

Für den RadSPORTclub Cottbus sind längst nicht alle guten Dinge drei. Schon gar nicht in Sachen Nachwuchsarbeit. Der Traditionsverein, der unter anderem vier Olympia-Medaillen, 24 Mal WM-Gold, 28 EM-Titel und an die 200 Deutsche Meisterschaften in seiner Erfolgschronik der letzten 20 Jahre vorweisen kann, hat einmal mehr mächtig in die Pedalen getreten und eine Top-Bewerbung um das ‚Grüne Band für vorbildliche Talentförderung‘ auf den Weg gebracht. Die Jury war von den Argumenten des Stützpunkt-Vereins überzeugt und belohnt ihn zum vierten Mal mit der begehrten Auszeichnung.

Einer der erfolgreichsten RadSPORTvereine der Welt und der größte RadSPORTverein des Landes Brandenburg zu sein, ist freilich eine sehr gute Visitenkarte – doch der RSC hat seinem Nachwuchs weitaus mehr anzubieten. 13 Lizenztrainer sind für die Ausbildung und Anschlussförderung zuständig. Durch die perfekte Verzahnung des Vereins mit dem Landesverband, der Lausitzer Sportschule – eine Eliteschule des Sports – sowie dem Olympiastützpunkt haben die Cottbuser kontinuierlich Struktur- und Standortvorteile entwickelt. Im Hintergrund aber muss dafür ein entsprechend hoher logistischer wie organisatorischer Aufwand betrieben werden. Die Cottbuser

begegnen dieser Herausforderung mit Teamwork: Eltern, Betreuer, Sponsoren – alle helfen beispielsweise mit, die Reise- und Transportanforderungen zu meistern.

Ehemalige Top-Fahrerinnen und -Fahrer helfen bei der jährlichen Nachwuchs-Sichtung an den Schulen. Im Anschluss offeriert der RSC zwei Förderstufen: Ein Probetraining auf der Bahn, eines auf der Straße. Danach wird über den weiteren Trainingsweg entschieden. So steigen die Chancen, in die Erfolgsspur zu finden. Seit Jahren stellen die Cottbuser über 50 Auswahl-Fahrerinnen und -Fahrer, darunter stets auch etliche Bundeskader. Wettbewerbs- und disziplinübergreifend standen RSC-Talente der Altersklassen U13 bis U19 zwischen 2015 und 2017 über 150 Mal auf dem Siegerpodest bei Landes- und Deutschen Meisterschaften sowie in der Bundesliga. Im selben – für die Jury-Wertung besonders relevanten – Zeitraum landeten Cottbuser Talente zwölfmal auf dem Treppchen bei Europa- und Weltmeisterschaften. Emma Hinze gewann bei der Junioren-WM 2015 Gold in den Disziplinen Sprint, Keirin und Teamsprint und sogar vier Titel– zusätzlich über 500m – bei der Junioren-EM im selben Jahr.

Die Erfolgslisten der Senioren sprengen ohnehin den Rahmen. Sie sind für den Nachwuchs indes stets ein zusätzlicher Ansporn. Internationale-, ja sogar Weltklasse im eigenen Verein live zu erleben, ist bekanntlich ein großer Motivationsfaktor. Und wer könnte mit derartigen Argumenten besser aufwarten als der RSC Cottbus?